

Erarbeitung von Steckbriefen zur Identifikation und Risikobewertung von Pyrrolizidinalkaloid-haltigen Beikräutern im Anbau und bei der Sammlung von Arznei-, Tee- und Gewürzpflanzen weltweit (PA-Unkrautsteckbriefe weltweit)

Laufzeit	01.12.2017 – 30.11.2018
Forschungsstelle	PHARMAPLANT Arznei- und Gewürzpflanzen Forschungs- und Saatzucht GmbH Am Westbahnhof 4 06556 Artern
Projektleitung	Dr. Andreas Plescher; Dr. Jens Nitzsche
Förderung:	Konsortiale Förderung durch 19 Unternehmen / Organisationen der phytopharmazeutischen Industrie, des Arznei-, Gewürz- und Teepflanzenanbaus und des Arznei-, Gewürz-, und Teepflanzenhandels

Problemstellung/Zielsetzung

Seit der Veröffentlichung einer Studie des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) zum Vorkommen von Pyrrolizidinalkaloiden in 2013 ist bekannt, dass u.a. Tees und Kräutertees zum Teil deutlich mit Pyrrolizidinalkaloiden belastet sind. Ebenso wurden zwischenzeitlich Pyrrolizidinalkaloide in Arzneipflanzen und pflanzlichen Arzneimitteln nachgewiesen. Seitens des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) und des Committee on Herbal Medicinal Products (HMPC) der European Medicines Agency (EMA) als deutscher bzw. europäischer Arzneimittelzulassungsbehörde gilt aktuell eine Obergrenze für die maximale tägliche Exposition mit Pyrrolizidinalkaloiden durch Arzneimittel von 1,0 µg/Tag; langfristig ist nicht auszuschließen, dass der Grenzwert auf 0,35 µg/Tag gesenkt wird.

Die Pyrrolizidinalkaloidbelastung geht auf die Miterfassung pyrrolizidinalkaloidhaltiger Unkräuter bei der Ernte der Tee- und Arzneipflanzen zurück. Diese Unkräuter gehören u.a. zu den sehr artenreichen Pflanzengattungen *Crotalaria*, *Echium*, *Heliotropium*, *Myosotis* und *Senecio*. Um die Wahrscheinlichkeit einer Miternte dieser Unkräuter zu verringern, wurde das Projekt „Erarbeitung von Steckbriefen zur Identifikation und Risikobewertung von Pyrrolizidinalkaloid-haltigen Beikräutern im Anbau und bei der Sammlung von Arznei-, Tee- und Gewürzpflanzen weltweit (PA-Unkrautsteckbriefe weltweit)“ initiiert. Ziel des Projekts ist, Steckbriefe in englischer Sprache zu 15 weltweit auftretenden pyrrolizidinalkaloidhaltigen Unkräutern zu erstellen, die zur Schulung und Information der Urerzeuger des Pflanzenmaterials eingesetzt werden können und ein schnelles und sicheres Erkennen der pyrrolizidinalkaloidhaltigen Unkräuter ermöglichen. Weiterhin bieten sie eine Hilfestellung bei der Identifizierung von Bestandteilen pyrrolizidinalkaloidhaltiger Unkräuter in Drogen.

Neben einer leicht verständlichen Beschreibung des Pflanzenhabitus, der geographischen Relevanz, der Verbreitung und der Bekämpfung enthalten die Steckbriefe Fotos verschiedener

Entwicklungsstadien sowie Zeichnungen. Weiterhin werden Pyrrolizidinalkaloidprofile und -gehalte sowie botanische Rückstände dargestellt.

Ergebnisse

Die Erarbeitung der Steckbriefe zu den 15 ausgewählten pyrrolizidinalkaloidhaltigen Unkräutern weltweit wird am 1. Dezember 2017 aufgenommen und wird voraussichtlich am 30. November 2018 beendet sein. Ergebnisse sind mit Projektabschluss zu erwarten.

Projektbezogene Veröffentlichungen

Veröffentlichungen bezüglich des Projekts sind in Planung. Jedoch werden die im Projekt erarbeiteten PA-Unkrautsteckbriefe aufgrund der konsortialen Förderung nicht öffentlich zugänglich gemacht.